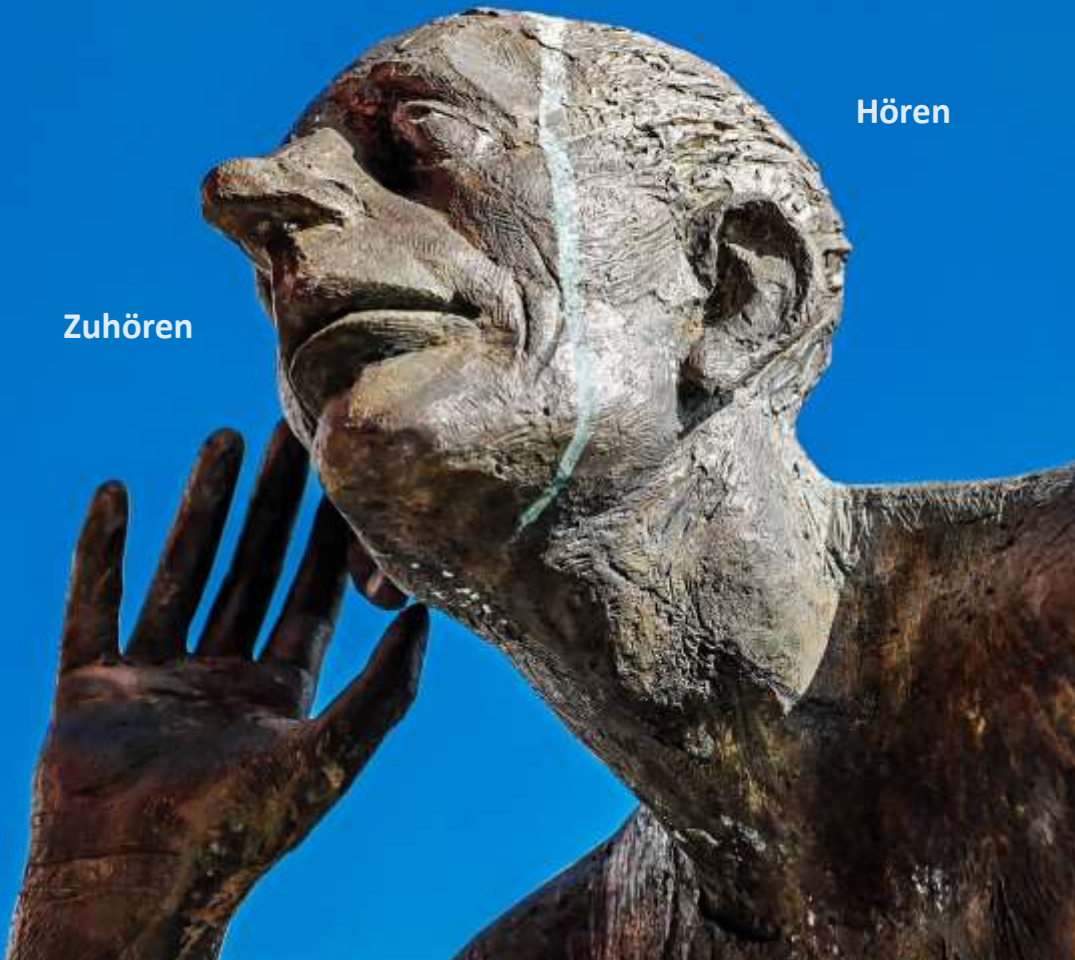


Gemeinsam!

EV-LUTH. KIRCHE IN BENTHE, EVERLOH, LENTHE UND NORTHEN

Hören

Zuhören





*Liebe Leserinnen
und Leser,*

75 Jahre Grundgesetz – 75 Jahre freiheitlich-demokratische Verfassung unserer Bundesrepublik. Die Gefahren, die unserer demokratischen Grundordnung drohen, erleben wir aktuell immer häufiger. Wie stehen wir als Christen und Christinnen zu unserer Verfassung, sind wir mutig genug, für sie öffentlich einzutreten, ebenso auch für diejenigen unter uns, die die Einschränkung ihrer Rechte erfahren müssen? Vielleicht wären wir bereits einen Schritt weiter, wenn wir uns alle mehr Zeit nähmen einander zuzuhören.

Eine anregende Lektüre und eine schöne Sommerzeit wünscht Ihnen

Ihre Redaktion

Titelfoto: Couleur auf Pixabay, Detail einer Figurengruppe von Karl-Henning Seemann, Haupteingang der Musikhochschule Freiburg im Breisgau, Bronze, lebensgroß, 1979-1983

3

AUF EIN WORT

Regionaldiakonin Anja Marquardt

4

AKTUELLES AUS ALLEN GEMEINDEN

Termine um den Benther Berg, Dank an die ausscheidenden KV-Mitglieder, Vorstellung der neuen KVs

13

THEMA

Zuhören, Kirche gegen Extremismus

16

KINDER UND JUGEND

Kindergottesdienste, Neue Konfirmandenzeit

18

AUS DEM PFARRAMT

19

KIRCHENTERMINE

Familiennachrichten, Gottesdienste, Gruppen und Kreise

24

KIRCHENVORSTÄNDE

Bericht aus dem KV Benthe, Verstärkung Besuchsdienst in Lenthe gesucht

25

AUS DER NACHBARSCHAFT

Kirchentag 2025 in Hannover, Diakonie, Glaubenssplitter

28

WERBEPARTNER UND KONTAKTE

Ansprechpartner, Impressum

Auf ein Wort

Sommerzeit

Sommer. Für viele die schönste Jahreszeit. Der Sonnenschein, die Wärme. Kaffee im Garten. Baden im See. Kurze Klamotten, ohne Jacke raus. Endlich wieder Barfußwetter. Die Natur ist in den letzten Wochen förmlich explodiert und überall summt und brummt es. Es gibt Eis und kalte Getränke, Erdbeeren und Melonen. Fahrradtouren, Wandern, das Draußen genießen. Verreisen oder Zuhause bleiben? In die Berge oder ans Meer? All inclusive im Hotel oder Camping? In den Norden oder in den Süden? Freibad oder Baggersee? Ketchup oder Mayo? Vanille oder Schokolade? Heimweh oder Fernweh?

Die Sommerzeit ist für viele auch Urlaubszeit. Sechs Wochen Ferien für die Schülerinnen und Schüler. So viel freie Zeit! Zeit zum Auftanken. Zeit zum Kraft schöpfen. Zeit zum Sonne tanken. Zeit zum Farben, Gerüche und Geschmäcker sammeln. Wir alle brauchen sie, die Zeiten der Pause. In denen kein Wecker klingelt, wenig Verpflichtungen unseren Alltag fremdbestimmen. In denen wir tun können, was wir wollen. Wir Christinnen und Christen schöpfen unsere Kraft dabei auch aus Gott* und aus dem Glauben. Dabei ist es unerheblich, wo wir sind – ein Ort für eine Pause und zum Auftanken kann überall sein.



Foto: Kirchenkreis Ronnenberg

Deshalb lade ich Sie und Euch zu einem kleinen Experiment ein. Dieses Experiment ist Teil einer ganzen Reihe von winzigen Abenteuern, in denen wir Gott* im Alltag und in unserem Ort begegnen können.

Suche dir dafür heute oder in den nächsten Tagen einen Ort in deinem Dorf/ deiner Stadt/ deiner Nachbarschaft aus, an dem du Auftanken kannst und nimm dir 15 Minuten Zeit, dort still zu verweilen. Was nimmst du an diesem Ort wahr? Wohin gehst du? Wohin gehen andere, um sich für

ihren Alltag zu motivieren? Was zeichnet diesen Ort aus? Wenn du magst, schreibe dir selbst oder jemand anderem eine Postkarte von diesem Ort. Schreibe oder zeichne dafür deine Erlebnisse oder Erfahrungen auf die Karte.

Ich wünsche Ihnen und Euch überraschende Erkenntnisse und eine schöne Sommerzeit!

Anja Marquardt,
Regionaldiakonin

Aktuelles aus den Gemeinden

Regionaler Gottesdienst mit Begrüßung der neuen Konfirmand:innen

Der Kirchengemeindeverband Gehrden-Leveste-Benther Berg lädt herzlich zum Gottesdienst mit Begrüßung der neuen Konfirmand:innen **am 9. Juni um 17 Uhr in die Margarethenkirche in Gehrden** ein. Über 40 Konfirmand:innen werden von Pastorin Karin Spichale, Pastor Wichard von Heyden, Diakonin Anja Marquardt, Pastorin Laura Wolkenhauer und der Evangelischen Jugend in diesem Gottesdienst begrüßt.

Herzliche Einladung an alle, dabei zu sein!

Laura Wolkenhauer



Herzliche Einladung zur Feier der Taufe!

Die Taufe ist Gottes Ja zu einem Menschen. Sie ist eine Feier des Lebens. Mit der Taufe wird ein Mensch zu Gottes Kind. Gott verspricht ihn zu begleiten – ein ganzes Leben lang. So wird ein Mensch auch Mitglied der christlichen Gemeinschaft. Die Taufe kann als Säugling, als Kind, als Jugendliche:r oder als Erwachsene:r gefeiert werden.



Foto: Christian Gerold

Wir freuen uns über jeden Menschen, der getauft werden möchte! An den Terminen, die nicht im Gottesdienst stattfinden, ist es möglich unter freiem Himmel zu feiern. Der Ort richtet sich nach Ihren Wünschen.

An folgenden Terminen ist Gelegenheit für die Taufe:

- 21. Juli um 9.30 Uhr
- 4. August um 9.30 Uhr
- 25. August im Gottesdienst um 9.30 Uhr in der Kapelle Northen
- 25. August im Gottesdienst um 11 Uhr in der Kapelle Everloh
- 15. September um 9.30 Uhr
- 6. Oktober um 9.30 Uhr

Weitere Termine finden Sie im nächsten Gemeindebrief.

Bitte melden Sie sich in den Gemeindebüros für weitere Informationen zur Anmeldung.
Wenn Sie Fragen zur Taufe haben, wenden Sie sich gerne an Pastorin Laura Wolkenhauer.

Fahrradgottesdienst am 28. Juli von Wennigsen nach Gehrden

Zu einem ganz besonderen »Gottesdienst unterwegs« laden die Gemeinden der Regionen Gehrden und Wennigsen am 28. Juli ein. Mit dem Fahrrad starten wir um 10.00 Uhr an der Klosterkirche Wennigsen. In mehreren Stationen fahren wir über Bredenbeck, Evestorf, Sorsum, Lemmie, am Margarethenkindergarten Gehrden vorbei zur Margarethenkirche in Gehrden.

An den Stationen gibt es neben der Möglichkeit, etwas zu trinken, jeweils ein Gebet, eine Lesung oder ein Lied, das wir gemeinsam singen. So gestalten wir einen »Fahrradgottesdienst unterwegs«. Die gut 19 km lange Strecke gilt als »leichte Fahrradtour für alle Fitnesslevel« und führt überwiegend über befestigte Wege. Es ist kein besonderes Können erforderlich, so dass dies auch gut für Familien möglich ist.

Der Fahrradgottesdienst wird geleitet und begleitet von Pastorin Nathalie Otte (Wennigsen-Holtensen-Bredenbeck) und Pastor Wichard v. Heyden (Gehrden).



5



In Benthe dringend gesucht...

...zwei Verteiler:innen, die viermal im Jahr den Gemeindebrief in einem begrenzten Bereich von Benthe in alle Briefkästen werfen. Bitte melden Sie sich bei unserer Pfarrsekretärin Diane Grüne 0 51 08 - 9 13 82 00

Abendgottesdienst am 18. August um 17.00 Uhr in Lenthe

Aufhänger für unseren nächsten Abendgottesdienst ist der Barbiefilm. Wir wollen uns anhand von kleinen Filmausschnitten mit Frauenrollen auseinandersetzen und mit der Frage: Wo finde ich Lebenssinn. Begleiten wird uns wie gewohnt Susanne Petrovic-Farah mit ihrer Gitarre. Wir freuen uns auf Sie.

Ihr Abendgottesdienststeam

DRK Ortsverein Northen Veranstaltungen - Termine - Aktionen

Am 15. April 2024 hatten wir unsere Blutspende Aktion am Feuerwehr Gerätehaus mit dem Blutspende Mobil. Die Resonanz war sehr gut.

Allen Spendern danken wir ganz herzlich.

Im nächsten Jahr wird wieder ein Blutspende Termin angeboten.

Zum **Geburtstagskaffee am 25. Juni 2024** laden wir ins Feuerwehr Gerätehaus ein.

Alle Geburtstagskinder ab 70 Jahre sind herzlich eingeladen.

Am **3. August 2024** besuchen wir die Deister-Freilicht-Bühne Barsinghausen.

Das **Dorffest findet am 31. August 2024** statt. Unser DRK Ortsverein beteiligt sich mit einer Kaffeetafel an dem Fest. Um Kuchenspenden wird gebeten.

Zum Boule Spiel nach Lenthe werden wir spontan einladen, dies machen wir Wetter- und Terminabhängig.

Gäste sind immer herzlich willkommen.

Bitte beachten Sie die Aushänge.

DRK OV Northen Vorstandsteam

Dorffcafé Everloh

Juni	Do.	13.06.24
Juli		Sommerpause
August		Sommerpause
September	Do.	12.09.24
Oktober	Do.	10.10.24
November	Do.	14.11.24



Foto: Lotz

Dank an unsere ehemaligen Kirchenvorstandsmitglieder

Wir möchten einen besonderen Dank an jene Mitglieder unserer Kirchenvorstände aussprechen, die sich in den vergangenen Jahren mit großem Engagement für unsere Gemeinden am Benther Berg eingesetzt haben. Ihre Zeit, Energie und Hingabe haben dazu beigetragen, unsere Gemeinschaft zu stärken und zu bereichern.

Die Mitglieder der Kirchenvorstände tragen eine immense Verantwortung für die Leitung und Organisation unserer Gemeinden. Mit Weisheit, Einsatzbereitschaft und Herzblut haben sie sich dieser Aufgabe gewidmet und dabei viele Herausforderungen gemeistert. Ihre Entscheidungen haben dazu beigetragen, unsere Gemeinden zu Orten der Begegnung, des Glaubens und der Unterstützung zu machen.

Wir möchten jedem einzelnen ehemaligen Kirchenvorstandsmitglied unseren aufrichtigen Dank aussprechen. Ihre Arbeit im Dienste unserer Gemeinde war von unschätzbarem Wert. Ob bei der Organisation von Veranstaltungen, der Verwaltung finanzieller Angelegenheiten oder der Unterstützung von Projekten – sie haben stets ihr Bestes gegeben.

Auch wenn ihre offizielle Amtszeit in den Kirchenvorständen nun endet, bleibt ihr Einfluss und ihre Bedeutung für unsere Gemeinden bestehen. Ihre Erfahrungen, ihr Rat und ihre Unterstützung werden auch weiterhin geschätzt und willkommen geheißen.

Wir danken *Dagmar Drögemeier, Cornelia Schmidt, Melanie Heine, Anja Weschen, Carola Ehlert, Edith Habermann, Ina Meier, Heike Ulrich, Merve Hammerich* und *Ursel Reverey* für ihren Dienst.

Möge Gott sie weiterhin segnen und sie auf all ihren Wegen begleiten.

Pastorin Laura Wolkenhauer



Unsere neuen Kirchenvorstände



Die Kirchenvorstandswahl am 10. März 2024

ergab folgende Ergebnisse:



In Benthe



Ich bin **Birgitt Bantelmann**, von Beruf Verwaltungsangestellte und seit 2018 im KV Benthe ehrenamtlich tätig. Kirche verbinde ich mit Gemeinschaft und Werte, die leider in der Gesellschaft scheinbar immer weniger wichtig sind. Ich bin weiterhin dabei - und das ist auch mein größtes Anliegen -, weil es mir wichtig ist, begonnene Projekte zu begleiten und auf einen guten Weg zu bringen.

8



Mein Name ist **Sabine Grune**, verheiratet, 1 Tochter, 1 Enkelkind. Seit 34 Jahren leben wir in Benthe. Mit 67 Jahren bin ich nun zum 3. Mal in den Kirchenvorstand gewählt worden und bedanke mich für das in mich gesetzte Vertrauen. Als selbstständige Rechtsanwältin habe ich in meinem Berufsleben vor allem kleine oder auch sehr große Vermögen für Menschen verwaltet, die ihre Angelegenheiten nicht oder nicht mehr allein regeln konnten. Dabei konnte ich lernen, dass allein verwaltende Hilfe für die Menschen nicht ausreicht: Im menschlichen Zusammenleben ist die persönliche Zuwendung zu jedem Einzelnen wichtig und macht unser Leben aus. Diese Wertschätzung ist für alle notwendig. Meine Erfahrungen möchte ich für eine Vernetzung der vielen Aktivitäten unserer Ehrenamtlichen einbringen, die letztlich auch zum Erhalt unserer evangelischen Kirchen- und Kapellengemeinden beitragen, unserem kirchlichen Zuhause. Es gibt noch so viele Aufgaben – mit Geduld und Besonnenheit können sie mit unseren vielfältigen neuen Teams auch umgesetzt werden.



Stefani Habermann, 1961 geboren, Verwaltungsangestellte, die 2. Periode im KV. Du kannst nicht tiefer fallen als nur in Gottes Hand (EG533), Kirche ist für mich ein Ort der Beständigkeit. Mein größtes Anliegen ist, dass wir uns die vielen Ehrenamtlichen, die unser vielfältiges Gemeindeleben so wunderbar gestalten, auch in Zukunft erhalten und sie sich wertgeschätzt und wohl bei uns fühlen. Ich bin im KV, weil ich die Chance sehe, mit unserer jungen Pastorin unsere Kirchengemeinde zukunftsfähig zu gestalten und junge Menschen für das Gemeindeleben zu gewinnen.

Dr. Julia Harlfinger, Frei nach dem Motto: *"Wer sich nicht kümmert, darf nicht meckern!"* habe ich mich rufen lassen und zur Wahl gestellt. Ich bin neu im Kirchenvorstand in Benthe. Unsere Kirche und unser Glauben stehen vor Herausforderungen. Wie schaffen wir es unsere Kirchen wieder voll zu kriegen, in einer Zeit, in der viele lieber auf ihr Smartphone gucken anstatt sich ehrenamtlich zu engagieren und sich gar altmodisch analog auszutauschen? Wie schaffen wir es aufrecht zu stehen und jedem klar und unverzagt Rede und Antwort zu stehen über die Hoffnung und auch Geborgenheit die wir im Glauben empfinden? Wie schaffen wir es, in einer Zeit, in der schlechte Nachrichten die meisten Klicks bekommen und jede Grausamkeit sofort im Netz verbreitet wird, Sicherheit zu vermitteln, dass die 10 Gebote und die Botschaft Christi noch gelten? Spätestens seit ich selber Kinder habe treiben mich diese Fragen um, denn ich möchte, dass meine Kinder im Glauben eine genauso feste Basis haben wie ich. Christliche Nächstenliebe, jeden Menschen anzunehmen, wie er ist und zu helfen, wo ich gebraucht werde, sind Triebfedern meines Lebens. Denn ich habe so viel Segensreiches erfahren. Mit meinem Mann und unseren drei Kindern lebe ich seit 2016 in Benthe. Ich genieße die dörfliche Struktur und den Zusammenhalt der Gemeinschaft. Ich habe als Hausärztin einen wundervollen Beruf, in dem ich mit vielen Menschen ins Gespräch kommen darf. Ich freue mich auf die Zeit im Kirchenvorstand. Ich freue mich auf den Austausch mit den Erfahrenen und kann hoffentlich ein paar Impulse setzen, damit der Glaube auch für unsere Kinder interessant bleibt oder wird.



Hans-Georg Meyer, 82 Jahre, Rentner (Dipl.-Kaufmann), Benthe. Meine Berufung in den neuen Kirchenvorstand hat mich sehr gefreut. Ich möchte durch meine Mitarbeit die gesellschaftliche Bedeutung der Kirche stärken und unsere Gemeinde als Ort der Begegnungen festigen und ausbauen. Ich bin überzeugt, dass diese ehrenamtliche Tätigkeit ein wichtiger Baustein für eine lebendige, moderne und weltoffene Kirche ist. Ich möchte mich dafür einsetzen, dass die Kirche die Belange des Einzelnen erkennt und berücksichtigt. Vor dem Hintergrund sinkender Mitgliederzahlen und schrumpfender Finanzmittel befindet sich die Institution der Kirche durchaus im Umbruch. Durch Neuorganisation und Ausrichtung auf neue Formen der Beteiligung werden erhebliche Herausforderungen auf den Kirchenvorstand zukommen. Meine Erfahrungen und Kenntnisse im Bereich Betriebswirtschaft möchte ich nutzen und mich deswegen gern in die Haushalts- und Finanzplanung einbringen. Ich finde es erfüllend, gemeinschaftlich auf Entscheidungsebene zum Wohle unserer Gemeinde etwas bewirken zu können.



Ich heiße **Klaus Schulze**, bin 70 Jahre alt und nun schon ca. 7 Jahre Mitglied im Kirchenvorstand in Benthe. Ich möchte das Leben in der Gemeinde mitgestalten, ein lebendiges, offenes und friedvolles Miteinander fördern. Dazu will und kann unsere Kirche beitragen. Als Rentner möchte ich einen Teil meiner Zeit dafür einsetzen. Bis 2020 habe ich eine Volkshochschule geleitet und bin es daher gewohnt, Veranstaltungen zu organisieren und Prozesse mitzugestalten. Dies war bisher auch ein Teil meiner Aufgaben im KV. Der Baubereich ist dazugekommen, zur Zeit bin ich Mitglied im Bauausschuss unseres Kirchenkreises. Für die nächsten Jahre wünsche ich mir, dass es uns trotz sinkender Ressourcen gelingt, unser Gemeindeleben weiterhin lebendig und bunt zu gestalten, für Alt und Jung interessant und ansprechbar zu sein und zu bleiben.



In Everloh



Ich bin **Dr. Jakob Hey**, 41 Jahre alt, von Beruf Chemiker und neu gewählt in den Kapellenvorstand Everloh. Kirche bedeutet mir: Teil einer Gemeinschaft von Menschen zu sein, die christliche Werte teilen. Mein größtes Anliegen für die Amtszeit ist es, mit gewachsenem Kapellenvorstand wieder mehr Gemeindeleben in Everloh zu ermöglichen. Ich bin im KV, weil ich mein Leben lang mit der Kirche verbunden bin, mich ehrenamtlich engagieren will und ich mich auf die Zusammenarbeit mit den zukünftigen Kolleg*innen im KV freue. Mein Lieblingsvers der Bibel steht bei Hebräer 10,24: „*Lasst uns aufeinander achten und uns zur Liebe und zu guten Taten anspornen*“



Armin Jeschonnek, Kapellenvorstand Everloh. Ich bin 63 Jahre, verheiratet und habe drei erwachsene Kinder. Ich arbeite als Sparkassenbetriebswirt und bin erneut im Kapellenvorstand, nachdem ich bereits von 2012 – 2016 Mitglied gewesen bin. Kirche bedeutet für mich Gemeinschaft, die Halt gibt in schwierigen bzw. schwieriger werdenden Zeiten. Mein Lieblingsvers aus der Bibel in Bezug auf meine ehrenamtliche Arbeit in der Kirche wie bei der Freiwilligen Feuerwehr steht im 2. Timotheusbrief (Kapitel 1, Vers 7) des Apostel Paulus: *Denn Gott hat uns nicht einen Geist der Verzagtheit gegeben, sondern der Kraft und der Liebe und der Besonnenheit.* Ich bin im Kapellenvorstand, um das Gemeindeleben in Everloh nach der Corona-Zeit und der zwischenzeitlich dünnen Personaldecke im Kapellenvorstand wieder zu stärken und das Zusammenwachsen und die Gemeinschaft mit den Benthler-Berg-Gemeinden zu fördern. Meine größten Anliegen sind dabei, dass wir Angebote wie Gottesdienste und andere Veranstaltungen für alle Altersklassen machen, die von den Everloherinnen und Everlohern angenommen werden. Ich möchte, dass unsere schöne Kapelle mit Leben gefüllt und erhalten wird. Außerdem ist mir wichtig, dass unser Friedhof weiterhin von der Kapellengemeinde betrieben wird.



Ich bin **Miriam Kleinschmit**, Jg. 87, freiberuflich tätig und wohne mit meinem Mann, unseren vier Kindern und unserem Hund in Everloh. Als neu gewähltes Mitglied freue ich mich auf die Arbeit rund um unsere Kapellengemeinde. Kirche ist mich ein Ort und eine Gemeinschaft, in der jeder immer willkommen ist und einfach sein kann, ohne Wenn und Aber. Als Kirchenvorstandsmitglied freue ich mich darauf zusammen unser Gemeindeleben zu gestalten!



Meine Name ist **Anna Maria Laging** .Ich bin 42 Jahre alt und arbeite als Lehrerin an einer Förderschule in Hannover. Vor sechs Jahren bin ich mit meiner Familie nach Everloh gezogen. Zu meiner Familie gehören mein Mann, unsere beiden Töchter und unsere beiden erwachsenen Söhne. Im Dorf fühlte ich mich sofort aufgenommen. Ich schätze es sehr in einer aktiven Dorfgemeinschaft zu leben und würde mich nun freuen, einen Teil zum Gemeinschaftsleben beizutragen. Die Kapelle als Teil des Dorfmittelpunktes, ist für mich ein besonderer Ort der Begegnung. Mein Ziel ist es, dass wir als Team Ideen entwickeln, wie man diesen Ort mit Leben füllen kann. Mein liebster Bibelvers: *Denn er hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten auf allen deinen Weg.* (Ps 91,11)

Mein Name ist **Wilhelm Trümner**. Ich bin 57 Jahre alt, verheiratet, habe zwei Kinder und lebe als gebürtiger Hannoveraner seit 1978 in Everloh. Von Beruf bin ich Bauingenieur und arbeite in Hannover.

Ich gehöre seit 14 Jahren, von 2010 bis 2024 dem **Kapellenvorstand Everloh** an und leite diesen seit nunmehr 12 Jahren als 1. Vorsitzender. Kirche bedeutet für mich Arbeit und Dienst am Menschen in der Gemeinde. Ich bin im Kapellenvorstand weil es mir Freude macht mit den Menschen zusammen das Gemeindeleben zu entwickeln und weiter zu fördern. Hierbei ist es mir wichtig, die Kapellengemeinde zeitgemäß und aktiv am dörflichen Leben in Everloh und auch in den Benter Berg Gemeinden mit allen örtlichen Institutionen zu verbinden und zu vernetzen. Ich habe mich daher entschieden, mich für eine weitere und volle Amtszeit für unsere Gemeinde im Kapellenvorstand zu engagieren.



In Lenthe

Wurden neben dem **Patron der Kirchengemeinde, Friedrich von Lenthe**, in den KV gewählt/berufen

Ich bin **Stefanie Bieber** und in einer Kapitalverwaltungsgesellschaft angestellt. Ich werde neu berufen und Kirche bedeutet mir gemeinsam den Glauben zu feiern.



Ich bin **Claudia Grosser**, 60 Jahre alt und arbeite als Pfarrsekretärin in Hannover. Ich bin jetzt in der 3. Amtsperiode im Kirchenvorstand - also schon seit mehr als 10 Jahren dabei und habe immer noch Spaß an der ehrenamtlichen Arbeit. Mein Lieblingsvers in der Bibel ist Psalm 139,5: "*Von allen Seiten umgibst du mich und hältst deine Hand über mir.*" Kirche bedeutet mir sich für andere einzusetzen und da zu sein, zuzuhören, Gottes Wort zu hören und auf ihn zu vertrauen. In der neuen Amtszeit möchte ich "Kirche" wieder sichtbar machen, neue Wege beschreiten, SIE und EUCH für das Miteinander begeistern. Ich bin im Kirchenvorstand, weil ich etwas bewegen möchte und bereit bin, dafür Verantwortung zu übernehmen.



Ich heiße **Jennifer Schlösser**, bin 28 Jahre alt und arbeite als Grundschullehrerin. Ich wohne seit meiner Kindheit in Lenthe und war immer gerne Teil der Gemeinde. Daher freue ich mich, auf neue Aufgaben im Rahmen des Kirchenvorstands. Mein Tauf- und Konfirmationsspruch ist auch mein Lieblingsvers der Bibel: „Selig sind die Friedfertigen, denn sie werden Gottes Kinder heißen.“ - Matthäus 5,9 Ich bin im Kirchenvorstand, da meine Kindheit und Jugend sehr positiv von der Kirchengemeinde geprägt wurde. Und genau das, wäre auch mein größtes Anliegen für die Amtszeit. Die Kirchengemeinde zu einer geselligen Gemeinschaft formen. Eine Gemeinschaft zum Mitmachen und Dabeisein. Eine Gemeinschaft in der schöne Momente und Augenblicke geschaffen werden. Eine Gemeinschaft für Alle.





Ich bin **Dorit Schulte**, 60 Jahre, Verwaltungsangestellte (Leibniz Universität Hannover) und wurde neu in den **KV Lenthe** gewählt.

Mein Lieblingsvers: *Drei schöne Dinge sind die Gott und den Menschen wohlgefallen: Wenn Brüder ein sind und die Nachbarn sich liebhaben und Mann und Weib miteinander wohl umgehen. (Jesus Sirach 25,1)*

Kirche bedeutet mir: Gemeinschaft finden, Freude und Trost erfahren. Mein größtes Anliegen für die Amtszeit ist ein offenes Miteinander leben, teilen und weitergeben. Ich bin im KV, weil mich ein Brandbrief erreichte, dass dringend Kandidat*Innen für den KV in Lenthe gesucht werden.

In Northen



Ich heiße **Claus Janietz**, bin 58. Jahre alt, arbeite bei der Berufsfeuerwehr in Hannover und bin jetzt quasi neu im **Kirchenvorstand von Lenthe-Northen**.

Zu meinen Lieblingsversen/Psalmen gehören die Psalmen 23 und 121, aber einige andere finde ich ebenfalls auf mich "zutreffend". Kirche bedeutet mir Menschen Hoffnung und Zuversicht zu geben, gerade in der heutigen Zeit.

Für meine/unsere Amtszeit wünsche ich mir etwas frischen "Wind" in die Arbeit des Kirchenvorstands zu bringen. Auch, dass sich mehr Menschen mit der heutigen Kirche und deren Aufgaben und Pflichten identifizieren können. Ein Schwerpunkt wäre für mich ebenso die bauliche Unterhaltung/den Erhalt kirchlicher Gebäude und Liegenschaften. Ansonsten freue ich mich auf die Aufgaben die da kommen, was bestimmt recht interessant werden dürfte, bei unserer buntgemischten Gruppe....



Claudia Kierig, 37 J. Studentin f. soziale Arbeit Ich bin seit 37 J. Northenerin und studiere aktuell soziale Arbeit. Ich arbeite sehr gerne mit Menschen und bin gespannt auf die Arbeit im Vorstand!



Ich darf mich Ihnen als neues Mitglied im KV Northen vorstellen, dem ich zuvor von 1994 bis 2012 angehört habe: **Anja Salzbrunn**, 58 Jahre, Angestellte im EKD-Kirchenamt, dort arbeite ich beim bundesweiten Info-Service der evangelischen Kirche. Unsere kirchliche Gemeinschaft und ein lebendiges Gemeindeleben in unseren Dörfern sind mir wichtig, darum will ich mich gerne wieder ehrenamtlich engagieren. Ein Bibelvers, der mich im Leben leitet und stärkt, ist mein Konfirmationsspruch: *„Denn Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Furcht, sondern der Kraft und der Liebe und der Besonnenheit.“* 2.Timotheusbrief 1,7



Ekkehard Zuther, 67 Jahre, Lehrkraft a. D., neugewählt in den KV Northen, Lieblingsvers: *„Denn der Herr sieht nicht auf das, worauf der Mensch sieht; denn der Mensch sieht, was vor Augen ist; der Herr aber sieht das Herz an.“* (1. Samuel 16,7) Die Kirche ist für mich ein Ort der Gemeinschaft, des Glaubens und der persönlichen Reflexion. Als Mitglied des Kirchenvorstands ist es mir wichtig, dass wir als Gemeinschaft zusammenwachsen, transparent handeln und unsere Werte fördern. Ich möchte aktiv christliche Werte in unserer Gemeinde leben und weiterentwickeln.

Zuhören

Hören und zuhören

Hören ist die Fähigkeit des Sinnesorgans Gehör, Laute wahrzunehmen. Dagegen kann ich mich nicht wehren.

Zuhören verlangt dagegen von mir immer aktive Konzentration, Verstehen und Bereitschaft, sich auf das Gesagte einzulassen, auch aus Respekt dem Anderen gegenüber.

Trotzdem passiert es mir hin und wieder, z.B. wenn meine Frau mir etwas zuruft, dass ich ja, ja erwidere und nicht wirklich zuhöre. Vielleicht, weil ich andere Gedanken im Kopf habe, in eine Zeitung vertieft bin oder einfach keine Lust habe zu antworten. Was wiederum Stress beim Partner erzeugen kann. Dabei löst das Zuhören erst Gespräche und Diskussionen aus, erweckt Interesse und hilft Probleme zu lösen. Dazu gehört auch, den Anderen ausreden

zuzulassen, und anderen Meinungen ohne Vorurteile zu begegnen. Wer schreit, hat meistens nicht Recht.

Insofern trägt Zuhören gepaart mit Gelassenheit zu Friedfertigkeit im Kleinen, der Familie, unter Freunden, in der Gemeinschaft bei, was hoffentlich wiederum Auswirkungen im Großen hat. In manch anderen Ländern gibt es für „Hören“ und „Zuhören“ zwei ganz unterschiedliche Wörter und dokumentieren so auch sprachlich das Wesentliche dieser Tätigkeiten.

Volker Platz

Foto: Volker Platz

13

GRATWANDERUNG

Streitbar sein und dabei **sanftmütig bleiben**,
Position beziehen und **selbst hinterfragbar** sein.
Für Leben und Liebe eintreten,
das **Gegenüber im Blick**.

Amen

TINA WILLMS

„Unser Kreuz hat keine Haken“

I **K** Initiative **D** **R** »Kirche für Demokratie – gegen Rechtsextremismus« Niedersachsen

Angesichts der unbedingt zu erhaltenden Freiheit, die uns das Grundgesetz (am 23. Mai 75 Jahre alt geworden) gewährt und der aktuell wachsenden gewaltsamen Angriffe auf Menschen, die sich als Politiker für die Demokratie einsetzen, ist es gut daran zu erinnern, dass sich in unserer Kirche vor nun bald 14 Jahren die **Initiative „Kirche für Demokratie – gegen Rechtsextremismus“ (IKDR) in Bad Nenndorf** gegründet hat. Bad Nenndorf liegt im Kirchenkreis Grafschaft Schaumburg, den ich damals als Superintendent geleitet habe. Die Kleinstadt wurde bewusst gewählt, weil es dort mit dem „Wincklerbad“ zwischen 2006 und 2015 einen Ort gab, den Rechtsextremisten jedes Jahr für den von ihnen so bezeichneten „Trauermarsch“ missbrauchten. Hintergrund: Im Wincklerbad (heute ein Ärztezentrum) befand sich von 1945 bis 1947 ein britisches Verhörzentrum und Militärgefängnis für Nationalsozialisten. Dem Bürgerbündnis „Bad Nenndorf ist bunt“ (wurde 2018 mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet) gelang es mit Gegenveranstaltungen im Lauf der Jahre den Zulauf der Neonazis von rund 1000 Teilnehmenden (2010) auf 180 im Jahr 2015 zu senken. 2016 sagen die Rechtsextremisten dann zum ersten Mal den „Trauermarsch“ ab. Er findet seitdem nicht mehr statt. Dafür hatten sich auch die kirchliche Ortsgemeinde und der Kirchenkreis eingesetzt

und so wurde Bad Nenndorf am 10. Dezember 2010 ein passender Ort für die Gründung der Initiative „Kirche für Demokratie – gegen Rechtsextremismus“ der Ev.-luth. Landeskirche Hannovers. Der Initiative habe sich als Partner:innen bis heute die Ev.-luth. Landeskirchen Braunschweigs, Oldenburgs und Schaumburg-Lippes angeschlossen sowie die Bundesarbeitsgemeinschaft „Kirche und Rechtsextremismus“.

Im Selbstverständnis der IKDR Niedersachsen heißt es: Die Initiative ist ein offener Zusammenschluss von Initiativen, Organisationen, Arbeitsgruppen und Einzelpersonen in Niedersachsen. Sie will mit ihrer Arbeit rechtsextreme und menschenfeindli-

10 THESEN VON CHRIST*INNEN gegen Rechtsextremismus

- I. In den Augen Gottes ist jeder Mensch kostbar.
Als Christ*innen achten wir die Würde jedes einzelnen Menschen.
Im Rechtsextremismus erkennen wir menschenverachtende Züge.
- II. Jesus von Nazareth hat ein friedfertiges Leben vorgelebt.
Als Christ*innen setzen wir uns für den Frieden ein.
Im Rechtsextremismus erleben wir immer wieder Gewalt und Hass.
- III. Jesus Christus sagt: „Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben.“ (Johannes 14,6). Als Christ*innen finden wir in ihm Orientierung.
Im Rechtsextremismus werden Menschen durch falsche Alternativen verführt.
- IV. Jesus Christus sendet seine Anhänger*innen in die ganze Welt (Matthäus 28,18-20).
Als Christ*innen laden wir alle Menschen zur Gemeinschaft ein.
Rechtsextremismus grenzt Fremde aus.
- V. Gott schenkt das Leben. Als Christ*innen gestalten wir Leben in Verantwortung.
Im Rechtsextremismus sehen wir eine Kraft, die das Leben anderer geringschätzt.
- VI. Die Schöpfung Gottes ist reich und bunt.
Als Christ*innen erfreuen wir uns an dieser Vielfalt.
Rechtsextremismus klassifiziert Menschen, Völker und Kulturen und schreckt vor Abwertung nicht zurück.
- VII. Jesus lebte und lehrte Nächstenliebe.
Als Christ*innen erkennen wir gerade in den Schwächen unsere Nächsten.
Rechtsextremismus verachtet die Schwachen.
- VIII. Jesus von Nazareth war jüde.
Jüdische Menschen sind für uns Schwestern und Brüder im Glauben.
Rechtsextremismus steht für Antisemitismus.
- IX. Jesus hat Vergebung gelehrt.
Als Christ*innen wissen wir um die Unvollkommenheit menschlichen Lebens.
Im Rechtsextremismus sehen wir eine Ideologie des gnadenlosen Herrermenschens.
- X. Gott ist der Herr (2. Buch Mose 20,2).
Das bewahrt Christ*innen vor jeglicher Herrschaftsideologie.
Rechtsextremismus kommt ohne Führerprinzip nicht aus.

che Haltungen innerhalb und außerhalb der christlichen Kirchen in Niedersachsen benennen und ihnen konstruktiv entgegen-treten. Dabei geht es nicht immer um geschlossene rechtsextreme Weltbilder, sondern auch um einzelne oder verbundene Segmente „gruppenbezogener Menschen-feindlichkeit“ (siehe mehr unter www.ikdr-niedersachsen.de).

Auch jede Privatperson kann dort Mitglied werden und die Arbeit unterstützen, die unter anderem im Angebot einer Vielfalt von sehr guten Informations- und Arbeits-materialien (für Schulen und Kirchengemeinden) zur Thematik besteht.

Zu empfehlen ist (noch aus den Gründer-jahren) mit kostenfreiem Download unter www.ikdr-niedersachsen.de/material/ Material-zum-Download-und-Bestellen ist nach wie vor der „Leitfaden zum Thema Rechtsextremismus für die Arbeit in Kir-

chengemeinden – Wir müssen mal nach dem/n Rechten sehen“ zu dem ich eine Kurzandacht beigetragen habe.

Sehr gut und hilfreich für Christenmen-schen finde ich auch die vorstehenden „10 Thesen von Christ:innen gegen Rechtsextremismus“, die demnächst auch wieder als Karten zum Verteilen bestellt werden können. Die Freiheit, die uns das Grundgesetz in der Demokratie schenkt, wird zuneh-mend weniger etwas Selbstverständliches (wenn es das jemals war), sondern immer mehr zu einem Reichtum, für den wir uns bewusst einsetzen müssen!

Andreas Kühne-
Glaser



„Kirche für Demokratie – gegen Extremismus“

Diesen Namen müsste man eigentlich der Initiative nach den neuen Entwicklungen geben, denn jede Art von Extremismus grenzt aus und fördert Hass, Gewalt und eine Spaltung der Gesellschaft in WIR und DIE ANDEREN. Die Diskussion über die zahlreichen unsere Demokratie gefährden Dimensionen von Extremismus sollte in unserer Kirche fortgesetzt und inhaltlich erwei-tert werden. So ist neben der Gefahr von rechts auch die erschreckende Missachtung der im Grundgesetz garantierten Meinungs- und Versammlungsfreiheit, die von radikal-islamistischen Gruppierungen ebenso missbraucht wird wie von links-autonomen gewalt-bereiten Gruppierungen, um zu Gewalt und Hetze auf Andersdenkende aufzurufen, gleich-falls alarmierend und für den Fortbestand unserer demokratischen Grundwerte hoch ge-fährlich. So gibt es Antisemitismus an allen radikalen Rändern unserer Gesellschaft. Die vielfältigen Angriffe, welche aktuell auf unsere Demokratie einprasseln, erfordern daher eine Positionierung jedes Einzelnen. Auch die Kirche muss zum Schutz unserer freiheitli-chen, demokratischen Grundwerte, welche in nicht unerheblichem Maße aus christlichen Grundwerten sowie den Gedanken der Aufklärung erwachsen sind, aktiv werden.

Aus der Redaktion

Kinder und Jugendliche



Liebe Kinder im Alter zwischen 5 und 12 Jahren,

wir laden euch herzlich ein, beim Kindergottesdienst dabei zu sein!

Alle Kinder aus allen Dörfern sind überall willkommen!

Wir treffen uns im Sommer 2024 am

2. Juni im Gemeindehaus Lenthe von 10-12.30 Uhr mit Frühstück.

Dann machen wir eine Sommerpause und sehen uns wieder am

8. September in der Kapelle Northen von 10-12 Uhr.

Die nächsten Termine erfahrt ihr im nächsten Gemeindebrief.

Wir freuen uns auf euch!

Euer KiGo-Team am Bentherr Berg

P.S. Wenn Sie Lust haben im Team mitzumachen, sind Sie herzlich eingeladen.

Melden Sie sich gerne bei Evelyn Lücken

16

Es geht wieder los!

Direkt nach den Konfirmationen startet schon der neue Konfi-Jahrgang mit allen, die 2025 konfirmiert werden.

Auch in diesem Jahr starten wir wieder mit der gemeinsamen Konfi-Zeit für die Kirchengemeinden Gehrden, Benthe, Lenthe und Leveste mit einem Begrüßungsgottesdienst am 9.6. in der Margarethenkirche. Die Konfirmandinnen und Konfirmanden haben bereits im Vorfeld die Dienstags- oder die monatliche Samstaggruppe gewählt. In diesen Gruppen werden dann verschiedene Themen des christlichen Glaubens kennengelernt und auf vielfältige Weise erlebt und erfahren. Nach den Sommerferien geht es dann für uns alle gemeinsam auf Konfi-Freizeit in den Evangelischen Jugendhof Sachsenhain in Verden. Im November gibt es wieder eine gemeinsame „Halbzeit-Aktion“ und im Februar 2025 eine weitere Konfi-Freizeit.

Das Team der Konfi-Zeit im Bereich Gehrden, Benthe, Lenthe und Leveste freut sich auf eine bunte und vielfältige Zeit mit rund 50 neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden!

Anja Marquardt

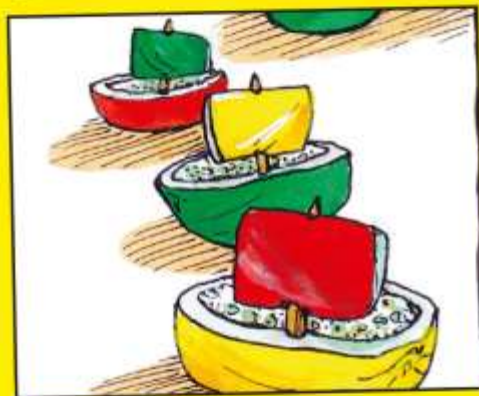


Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Benjamins bunte Boote

Halbiere drei frische, rote, gelbe und grüne Paprikas und entferne die Kerne. Verrühre Kräuterfrischkäse und Quark mit etwas Milch, Salz und Pfeffer und fülle die Paprikahälften damit. Stecke viereckige Paprikastücke als Segel mit einem Zahnstocher in die Boote.



Bibelrätsel: Josephs Brüder sind verärgert über den neuen Mantel. Wer hat ihn Joseph geschenkt?



Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 41,50 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de
Lösung: sein Vater Jakob



Selbst gemachte Farben

Du kannst auch selbst Farben herstellen: Rote Bete oder Kirschsäfte färben rot. Walnusschalen färben braun. Aus Heidelbeeren oder Holunderbeeren lässt sich blaue Farbe herstellen.

Was ist grün und rennt weg?
Ein Fluchsalat!

Was ist braun, klebrig und läuft in der Wüste umher?
Ein Karamel.

Gelbes Schnipselbild

Reiße oder schneide gelbe Schnipsel aus Zeitschriften und klebe daraus ein neues Bild.





Liebe Leser:innen,

in der Zeit, in der dieser Gemeindebrief erscheint, endet mein erstes Jahr als Pastorin in den Gemeinden am Benther Berg und es beginnt das zweite Jahr. Ich bin gespannt, was auf mich zukommt!

Rückblick

Zunächst möchte ich mich bei allen herzlich bedanken, die zu den Gottesdiensten zu Gründonnerstag, Karfreitag und Ostern gekommen sind. Es hat mich ermutigt zu sehen, wie zahlreich unsere Gemeinden zusammenkamen, um diese bedeutenden Feiertage zu feiern und gemeinsam den Weg von Leiden und Auferstehung Jesu Christi nachzuvollziehen.

18 Nachdem ich Ende April und Anfang Mai ausgefallen bin, kann ich mich glücklich schätzen, dass meine Kolleginnen Pastorin Karin Spichale den Gottesdienst für jung und alt, groß und klein und Diakonin Anja Marquardt freundlicherweise die Gottesdienste zur Konfirmation übernommen haben. Ihre Unterstützung bedeutet mir sehr viel, und ich bin dankbar für ihre Bereitschaft, in dieser Zeit einzuspringen.

Ein weiteres Highlight war Pfingsten, als wir im Pfarrgarten mit dem Posaunenchor zusammenkamen, um gemeinsam zu feiern und zu danken. Dies war auch eine besondere Gelegenheit, um die Verabschiedung und Einführung unserer neuen Kirchenvor-

stände zu feiern. Zum ersten Mal haben wir dieses Fest gemeinsam begangen. Ich habe es als wunderbares Zeichen der Einheit und Gemeinschaft in unseren Gemeinden erlebt.

Ausblick

Ich freue mich schon jetzt auf die Zusammenarbeit mit den neuen Kirchenvorständen und bin zuversichtlich, dass wir gemeinsam viel Gutes bewirken können.

In den kommenden Sommermonaten planen wir außerdem besondere Gottesdienste unter freiem Himmel zum Thema "unterwegs sein". Diese werden uns Gelegenheit geben, die Schönheit der Natur zu genießen und darüber nachzudenken, wie wir unsere Wege im Glauben weitergehen können. Ich freue mich, Sie und euch dort zu sehen!

Abschließend möchte ich dazu ermutigen, den kommenden Sommer zu genießen und die Zeit zu nutzen, um zur Ruhe zu kommen und neue Kraft zu schöpfen. Genießen wir die Gemeinschaft untereinander und die Schönheit der Schöpfung Gottes in vollen Zügen.

Mit herzlichen Grüßen und Segenswünschen für den Sommer,

Ihre und eure
Pastorin Laura Wolkenhauer





Am 17.4. wurde erstmals im Lenthaler Gemeindehaus für alle Benther-Berg Gemeinden ein Geburtstags-Kaffetrinken veranstaltet. Eingeladen waren alle, die im letzten halben Jahr Geburtstag hatten. Bei Kaffee und Kuchen, anregenden Gesprächen und kleinen Geschichten von

K. Hagemeier und L. Wolkenhauer erzählten Geschichten

Laura Wolkenhauer und Karin Hagemeier verging der Nachmittag wie im Fluge. Die Organisatorinnen bereiteten den Nachmittag lobenswert vor.

Für das nächste Treffen wird in Benthe eingeladen.
Volker Platz



Feiertag	Benthe	Lenthe	Northen	Everloh
02.06.24 1. So. n. Trinitates	 11.00 Uhr m.A. Präd. Dengler	 09.30 Uhr m.A. Präd. Dengler		
09.06.24 2. So. n. Trinitates				
15.06.24				
16.06.24 3. So. n. Trinitates	09.30 Uhr Pn. Pankratz- Lehnhoff	11.00 Uhr Pn. Pankratz- Lehnhoff		
23.06.24 4. So. n. Trinitates			09.30 Uhr m.A. Pn. Wolkenhauer	11.00 Uhr m.A. Pn. Wolkenhauer
30.06.24 5. So. n. Trinitates				
07.07.24 6. So. n. Trinitates	Gemeinden Gehen auf die Dörfer, Regionaler Gottesdienst			
14.07.24 7. So. n. Trinitates				
21.07.24 8. So. n. Trinitates	Für alle Benther- Berg Gemeinden:	11.00 Uhr Pn. Wolkenhauer Verabschiedung KV		
28.07.24 9. So. n. Trinitates	Regionaler Fahrrad-Gottesdienst, Treffpunkt Klosterkirche			
04.08.24 10. So. n. Trinitates	Für alle Benther- Berg Gemeinden:	11.00 Uhr Einf. KV Pn. Wolkenhauer	mit Abendmahl	
09./10.08.24	10.08. 09.30 Uhr Einschulungs-GD Dn. Marquardt			
11.08.24 11. So. n. Trinitates				
18.08.24 12. So. n. Trinitates		17.00 Uhr Abend-GD m.Team		
25.08.24 13. So. n. Trinitates	Für alle Benther- Berg Gemeinden:		09.30 Uhr Taufe Pn. Wolkenhauer	11.00 Uhr Taufe Pn. Wolkenhauer



10.00 Uhr m. Taufe, Abm Pn Spichale				
17.00 Uhr Begrüß.-GD Konfis P. W. von Heyden,	Pn. Spichale, Pn. Wolkenhauer, Dn. Marquardt			
	14.00 Uhr Tauf-GD u. Einf. KV P. W. v. Heyden			
10.00 Uhr Einf. KV, Gemeindefest P. W. v. Heyden, Pn Spichale				
10.00 Uhr Präd. Dengler				17.00 Uhr m. A. Präd. Dengler
10.00 Uhr Pn Spichale				

ienst in Ditterke mit Pn Spichale 11.00 Uhr

10.00 Uhr m. Taufe, Abm P. W.v.Heyden				
10.00 Uhr Präd. Dengler				

e in Wennigsen 10.00 Uhr P. W. v. Heyden & Nathalie Otte

10.00 Uhr mit Taufe, Abm P. W.v.Heyden				
09.08. 16.00 ökum. Einschulungs-GD P. W. v. Heyden				
10.00 Uhr Pn. Spichale	11.00 Uhr Garten- GD Präd.in Strobel	09.30 Uhr Präd.in Strobel		N.N.
10.00 Uhr P.i.R. Rosenplänter				
17.00 Uhr Auftakt-G P. W.v.H und Team				Pn. Spichale anschl. Frühstück

Gruppen und Kreise in Benthe

Willkommenskreis

Silvia Ventz-Heemann, Tel. 05108/8766737

Jeder **4. Dienstag**

alle 2 Monate um **19.30 Uhr**

Rumänien

Dieter Garber, Tel. 05108/926109

nach Absprache

Posaunenchor

Ulrike Fürstenberg, Tel. 05108/8782427
email: ulrikefue@hotmail.de

dienstags 19.30 bis 21.30 Uhr

Ronnenberger Gemeindehaus,
Am Kirchhof 4

Offener Meditationstreff

Swanette Schoemaker, Tel. 0174-1619050
Harald Kesseler

Jeder **2. Sonntag** im Monat,

18.00 bis 19.00 Uhr

Kindergottesdienst am Benther Berg gemeinsam mit Lenthe

Siehe nächste Seite

Kinderchor

Melanie Schulze, Tel. 05108/2829

donnerstags, 15.15 bis 16.00 Uhr

Gemeindehaus Benthe

NewKammerChor

Melanie Schulze, Tel. 05108/2829

donnerstags, 20.00 bis 22.00 Uhr

Gemeindehaus Benthe

Lesen, vorlesen, zuhören

Karin Boos, Tel. 0176-64133865

Rosemarie Kühne

Jeder **1. Dienstag** im Monat, **10.00 Uhr**

Gemeindehaus Benthe

Verwaiste Eltern

Ines und Bernd Damerau, Tel. 05108/2068

Jeder **1. Dienstag** im Monat, **19.00 Uhr**

Gemeindehaus Benthe

Klönen am Nachmittag

Dagmar Lappat-Garber, Tel. 05108/926109

Jeder **2. Dienstag im Monat, 14.30 Uhr**

Gemeindehaus Benthe

bitte Aushänge beachten

Gruppen und Kreise in Lenthe

Frauenstammtisch

Ansprechpartnerin Claudia Grosser
(0173 8683344)

Klönfrühstück Lenthe, Northen

jeder **2. Freitag** im Monat, **9.00 Uhr**

Sommerpause Juni—August
im Gemeindehaus Lenthe

Gemeindenachmittag

Anja Weschen, Tel. 05137/2571
Claudia Grosser, Tel. 0173 8683344

Sommerpause Juni—August
im Gemeindehaus Lenthe

Kindergottesdienst am Benther Berg

2. Juni, 10-12.30 Uhr mit Frühstück
im Gemeindehaus Lenthe

Bitte Aushänge beachten!

Klönfrühstück Everloh

jeder **letzte Dienstag** im Monat **09.00 Uhr**
Sommerpause Juni—August
im Dorfgemeinschaftshaus

Liebe Gemeinde,
während ich schreibe,
schaue ich in das leuchtende
Grün dieses Frühlings. Die
ersten großen Feste, Ostern
und Konfirmation, liegen
hinter uns. Dieses Jahr wurden
nur zwei Benther Jugendliche
konfirmiert, allerdings nicht in
Lenthe. Auch hier zeigt sich
also der Wandel, mit dem Kirche
sich schon seit Jahren beschäftigt.
Im Moment wird im Teampfarramt
und regional um eine neue Konfir-
mandenordnung gerungen, da das
traditionelle Modell mit ein- bis
zweiwöchentlichem Unterricht
schon lange nicht mehr in den
Alltag der Jugendlichen passt.

Der neue KV ist gewählt und
alle neuen Mitglieder werden
seitdem in gemeinsamen Sitzungen
in die zukünftigen Aufgaben
eingeführt. Ich selbst habe mich
nach zwölf Jahren nicht mehr
aufstellen lassen, da ich mit
inzwischen vier Generationen
Familie und forderndem Beruf
auch ohne KV ausgelastet bin.
Für mich waren es bereichernde
Jahre in jeder Hinsicht und ich
werde mich auch weiter in der
Gemeinde einbringen. Zum
Abschied möchte ich mich
herzlich bedanken für das
vielfältige Engagement für die
Kirchengemeinde, Unterstützung
für mich und die Arbeit des

KLEINER UNTERSCHIED

Auf dem Rasen sitze ich
und denke zurück ans Rasen.

Leben als Autobahn
und an den Rändern fliegt vorbei,
was sich bewundern ließe.
Ja, ich raste.

Nun sitze ich hier und raste.
Gänseblümchen leuchten.
Und der Himmel ist weit.

TINA WILLMS

Kirchenvorstandes und immer
wieder auch Nachsicht mit
Unzulänglichkeiten.
Die laufenden Projekte
richten sich leider nicht nach
Legislaturperioden. So erinnert
das „angeknabberte“ Altarretabel
in jedem Gottesdienst an unser
Projekt der Umgestaltung. Wir
bleiben dran. Nachdem wir erste
Kostenvoranschläge bekommen
haben, gehen wir nun mit dem
Kirchenkreisamt in die Bestands-
aufnahme, was von unseren
Ideen finanzierbar ist. Die
Sanierung der Regenentwässerung
an der Kirche ist inzwischen
abgeschlossen, das neue Rohr
mit neuem Schacht angeschlossen.
Zurück blieb eine Brache direkt
vor dem Kirchenein-

gang, die im Herbst dann
neugestaltet wird. Bis dahin ist
dort jetzt ein kleines Gemüse-
und Kräuterbeet im Sinne von
„urban gardening“. Eine
Regentonne steht direkt neben
der Kirche und jeder darf dort
im Vorbeigehen gießen, pflegen
und hoffentlich auch ernten.

Ich wünsche Ihnen allen einen
schönen und gesegneten Sommer.

Dagmar Drögemeier

Zurück zu den Wurzeln: Kirchentag 2025 in Hannover!



Kirchentag ist einmalig: ein buntes Glaubens-, Kultur- und Musikfestival, eine Plattform für kritische Debatten, ein einzigartiger Anlass, um Gemeinschaft zu erleben!

1949 wurde der Kirchentag in Hannover gegründet. Nach 1949, 1967, 1983 und 2005 wird er vom 30. April bis 4. Mai 2025 bereits zum fünften Mal zurück in die niedersächsische Landeshauptstadt – mit vielen tausend Besuchenden, fünf Tagen Musik- und Kulturveranstaltungen, Podiumsdiskussionen, Workshops und vieles mehr an Programm. Und vielleicht ja auch mit Ihnen und Euch?

Foto: Kirchentag/Bongart

Der Kirchentag ist ein ganz besonderes Gemeinschaftserlebnis. Die Möglichkeiten zum Teilnehmen, Mitwirken und ehrenamtlichen Helfen sind dabei zahlreich:

>> **Als Gruppe oder Einzelperson mit anpacken:** Großartig, denn Euer Engagement und Euer Einsatz ist für uns unverzichtbar! Ohne Helfende gibt es kein Kirchentag. Die Anmeldung ist ab dem Herbst 2024 möglich. Infos gibt es unter kirchentag.de/helfen.

>> **Der Vorverkauf** für Fünf-Tage-Tickets und Tagestickets startet im September 2024. Der Kirchentag informiert auf kirchentag.de und auf seinen Social-Media-Kanälen über alle wichtigen Neuigkeiten.

25

Besuchsdienst Lenthe

Leider mussten wir uns seit Anfang des Jahres nach und nach von allen Mitgliedern des Besuchsdienstes Lenthe aus den unterschiedlichsten Gründen verabschieden. Dies hat leider zur Folge, dass vorübergehend nur wenige - manchmal keine - Besuche bei den Geburtstagskindern stattfinden können. Wir bitten bei allen um Verständnis.

Aber wir sind auf der Suche nach neuen ehrenamtlichen Gemeindemitgliedern, die Lust haben, ca. 5-7 Besuche im Jahr bei unseren Senioren zu machen! Voraussetzungen: Keine! Sie sollten Zeit und Lust haben, die Geburtstagskinder zeitnah zu besuchen (eine Absprache vorab, hat sich als hilfreich herausgestellt) um ihnen die Geburtstagsgrüße der Gemeinde zu überbringen. Meistens kommt man um eine Tasse Kaffee nicht herum und lernt die Lenther Geschichte aus der persönlichen Sichtweise des Geburtstagskinds kennen - nicht uninteressant zu hören, dass es damals nicht viel anders war als heute, nur auf eine andere Art und Weise. Bei Fragen oder Interesse melden Sie sich im Gemeindebüro oder bei den Kirchenvorstehern: Wir hoffen auf SIE!

Claudia Grosser

Beratung & Unterstützung für Familien mit wenig Geld

Für Familien mit geringem Einkommen ist es oft eine große Herausforderung, das alltägliche Leben zu finanzieren. Mit Beginn der Schulzeit kommen jährlich weitere große Ausgaben hinzu. Die verschiedenen Leistungen für Bildung und Teilhabe (BuT) unterstützen Kinder und Jugendliche sowie junge Erwachsene aus Familien, die wenig Geld haben. Damit können Kinder Angebote in Schule und Freizeit nutzen, wenn ihre Eltern die Kosten nicht bezahlen könnten.



Foto: Canva

Anspruch auf einen finanziellen Zuschuss haben Familien, die eine dieser Leistungen beziehen: Bürgergeld, Kinderzuschlag, Wohngeld, Sozialhilfe, Asylbewerber-Leistungen.

Was viele nicht wissen:

26

Die Kosten für Schulbücher und Arbeitshefte, die nicht ausgeliehen werden können, aber in der Schule benötigt werden, können zusätzlich vom Jobcenter oder Sozialamt übernommen werden. Das ist möglich, wenn die Bücher und Arbeitshefte eine ISBN-Nummer haben. Für eine Kostenübernahme wird ein formloser Antrag beim JobCenter der Region Hannover oder dem Sozialamt gestellt. Beizufügen ist eine Liste oder Bestätigung der Schule über die zu beschaffenden Schulbücher mit den Kosten. Gerne beraten wir Sie und helfen Ihnen dabei, einen Antrag auf Kostenübernahme zu stellen.

Im Juni bieten wir offene Termine:

In Ronnenberg am Montag, 17. Juni 2024 von 15 bis 18 Uhr im diakonischen beratungszentrum (Am Weingarten 1, 30952 Ronnenberg)

In Barsinghausen am Dienstag, 18. Juni 2024 von 15 bis 18 Uhr bei der Sozialberatung der Diakonie (Bergstraße 13, 30890 Barsinghausen)

Kommen Sie einfach vorbei, bringen Ihren Bescheid vom Jobcenter oder Sozialamt und die Liste der Schule für Ihr Kind oder Ihre Kinder mit. Den Antrag finden Sie auch auf unserer Homepage www.dv-hl.de

Der Diakonieverband Hannover- Land setzt sich für Teilhabe und Bildungsgerechtigkeit. Für Fragen rufen sie gern an Kirchenkreissozialarbeiterin Andrea Schink, 05109 51 95 43



Foto: Volker Platz

ZUHÖREN KÖNNEN – EIN SEGEN!

27

„Ich sag’ ja nichts, ich red’ ja bloß!“ Verlegen lächelte mich die ältere Frau an. Ich hatte sie gefragt, ob sie nicht mit ihrer Nachbarin selbst über die Missstände sprechen wolle, über die sie sich seit einer Viertelstunde bei mir beklagte. Ach ja, was wird nicht alles so geredet über die Politiker oder Pastoren, über die Nachbarn oder Ehegatten, über die Eltern oder die Kinder. Vieles von dem Gerede ist einfach nur Zeitverschwendung, manches aber vergiftet auch das Miteinander. Denn oft wird übereinander geredet, ohne zuvor miteinander geredet zu haben. Ohne sich wirklich erkundigt zu haben, warum der oder die so und nicht anders handelt.

Martin Luther soll einmal gesagt haben: „Der Mensch hat zwei Ohren und nur einen Mund. Folglich soll er doppelt so viel hören als reden.“

Haben unsere eigenen Worte oft so wenig Wert, weil wir selbst zu wenig hören und zu viel reden? Finden wir deswegen so wenig Gehör, weil wir selber nicht richtig hinzuhören können? Oft wollen wir ja nur das hören und aufnehmen, was uns bestätigt oder uns ein neues Stichwort liefert. Meistens haben wir unsere Antwort schon „auf der Zunge“, ehe der andere seinen Satz zu Ende gesprochen hat. Deshalb reden wir oft aneinander vorbei und verstehen uns nicht.

Segen bewirken diejenigen, die vor dem Reden zuhören und nachdenken. Und manchmal nicht nur zuhören und nachdenken, sondern auch beten. Sie werden viel Neues erfahren und manchen Ärger vermeiden.

REINHARD ELLSEL



Senioren helfen Senioren

Für alle Bürger ab 60 Jahren.
Der Handwerkerdienst hilft
Ihnen bei Kleinreparaturen im
Haushalt.

0177 – 6 400 185 von Mo-Fr 10-12 Uhr oder AB



Ihre Zahnärztin in Benthe Dr. H. Melke-Daug

Moderne Zahnheilkunde in entspannter Atmosphäre
familienfreundlich und barrierefrei

Osterholzweg 10 . 30952 Ronnenberg/Benthe
Telefon: 05108 - 92 53 29 . E-Mail: information@zahnarzt-melke.de

Patienten aller Kassen sind bei uns herzlich Willkommen!



Walter Römmert

Sanitär · Heizung · Service

Inhaber Marc Römmert

Salinenstrasse 5, 30952 Ronnenberg / Benthe

Telefon: 05108 / 3661

E-Mail: info@roemmert-sanitaer.de

Frank Säumenicht Bauservice

Neubau - Umbau - Anbau
Trockenausbau
Altbaurenovierung
Maurerarbeiten aller Art
Reparaturdienst

Telefon und Fax
05108/9122167

Große Str. 30, 30989 Gehrden-Northen

Harald Meyer 
Ihre Glaserei mit 24 Stunden Notdienst

Notdienst

Wir lassen Sie nicht im Stich!

Unser Glasemotdienst bietet rund um die Uhr Hilfe, um unvorhersehbare Probleme schnell und zuverlässig zu lösen, Unter der Rufnummer

0177.8510320

sind wir rund um die Uhr für Sie erreichbar, ein kompetenter Glasemeister am anderen Ende wird dann alle weiteren Schritte für Sie einleiten.

Unser *Spezialangebot* für Tierhalter:

Glaszuschnitte



... für Terraristik und Aquaristik nach Maß. Außerdem bauen wir Tierklappen in Türen und Fenster ein.



05108.3778

WERKSTATT & BÜRO

Robert-Bosch-Str. 12 in 30989 Gehrden

.fon +49 5108 3778 .fon +49 5108 921266
.fax +49 5108 921267 .fax +49 5108 921267
.web www.ihr-glasser.de .mail info@ihr-glasser.de

Malermeister

LITTMANN

Ausführung sämtlicher Maler-, Lackierer- und Bodenbelagsarbeiten

Nenndorfer Str. 33, 30989 Gehrden/Everloh

Tel. 05108/643414 Fax 05108/643415

Handy 01704851003 e-mail Malermesterthomas@t-online.de



05108 - 28 66

SUSANNE HOLZAPFEL - FRISÖRMEISTERIN

IHR FRISÖRGESCHÄFT IN BENTHE

LAKENFELDSTR. 8, 30952 BENTHE-RONNENBERG

UNSERE
ÖFFNUNGSZEITEN

DI - FR 09-18 UHR

SA 09-12 UHR

MO RUHETAG



Silke Butenholz

- Kosmetikbehandlungen
- Jetpeel
- Mesoporation
- Mikrodermabrasion
- Fußpflege
- Maniküre

Wir freuen uns auf ihren Besuch!

www.kosmetik-butenholz.de
hallo@kosmetik-butenholz.de
Badenstedter Str. 205
30455 Hannover
Tel.: 0511 494654

Wir sind
Sponsort:



Fliesen Fricke

Ausführung sämtlicher Fliesenarbeiten

**Am Steinweg 2, 30952 Ronnenberg
Telefon 0 51 08 / 15 00, Fax 0 51 08 / 92 33 41**



Rohde + Rohlfes

BESTATTUNGEN

Begleiten heißt, mitzugehen – Seite an Seite.



Beratung und Hilfe

- Patientenverfügung
- Betreuungsverfügung
- Vorsorgevollmacht
Bei Unfall, Krankheit, im Alter

Wir sind gerne für Sie da!

Tel. 05108 9299-16

Ronnenberger Str. 29 • 30989 Gehrden

Carlo Bull | Ilka Bitetto | Kai Rohlfes

rohde-rohlfes-bestattungen.de | Tag & Nacht erreichbar



Mit **Liebe** gemacht, in **Lenthe**.

- Original Lenther Spezialitäten
- Regionale & saisonale Produkte
- Gemütliches Café mit Außenterrasse
- Externes Trauzimmer der Stadt Gehrden

Wir sind über 160 Mitglieder. Haben Sie schon einen Anteil gezeichnet? Gerne können Sie sich auch aktiv in Laden und Café einbringen. Sie sind herzlich willkommen! Werden Sie Teil einer starken Gemeinschaft.

DorfHaus Lenthe eG
Pagenburgweg 10 B • 30989 Gehrden • Tel. 05137-9916945
info@dorfhaus-lenthe.de • www.dorfhaus-lenthe.de



Glasreinigung Meyer

Hinter dem Hagen 1d
30989 Gehrden
Tel.: 05108 / 92 29 80
Fax: 05108 / 92 29 81



Will|kom|men

[vɪl'kɔmən], Adjektiv:

andere Bezeichnung für:
Schön, dass du da bist.



benthe.mitte
CAFÉ & MEHR IM LÄDCHEN

Am Steinweg 18, 30952 Ronnenberg
Tel.: 05108-9135249
Mail: benthe.mitte@t-online.de
www.benthe-mitte.de
Geschäftsführerin: Melanie Schulze

33



Programmorschau

(Änderungen vorbehalten, mehr Informationen auf der
Homepage: kulturladen-benthe.de)

Juni 2024	Auf Empfehlung einer begeisterten Zuhörerin: Einen bunten Strauß schöner Melodien präsentiert das Duo Janz: Evergreens, Romanzen etc. aus verschiedenen Stilrichtungen wie Jazz, Blues, Chanson, osteuropäische schwungvolle Lieder, die man mitsingen würde, könnte man den Text.	Sa, 29.06.2024, 19:00 Uhr
Juli 2024	Aufgrund des großen Erfolgs noch ein zweites Mal: Marcia Bittencourt und Trio coppo: Die Sängerin, die auf vielen internationalen Bühnen zuhause ist, begeistert mit ausdrucksstarker Stimme und Bühnenpräsenz. Die Kombination mit dem Trio Coppo verspricht brasilianische Rhythmen und Bossa Nova etc. auf höchstem Niveau mit dem Besten des instrumentalen Latin Jazz.	Sa, 13.07.2024, 18:00/ 19:30 Uhr? Zeit wird noch bekannt gegeben, evtl. open air
August 2024	Gitarren-Matinee: Der junge Künstler, Master-Student an der Musikhochschule und ein Virtuose an der Gitarre, begeisterte die Zuhörer im Januar bei einer Lesung. Jetzt kommt er mit seinem eigenen Programm – einfach zurücklehnen, zuhören und genießen!	So, 11.08. 2024, 11:00 Uhr

Anmeldungen im Café benthe.mitte, per Tel: 05108 913 52 49 oder per E-Mail: kontakt@benthe-mitte.de

Malerei bis ins Detail



Oliver Graßmann

Malermeister

Gerhart-Hauptmann-Str. 2
30952 Ronnenberg / Benthe
Tel 05108 - 92 15 87

www.grassmann-malerei.de



Persönliche & digitale Begleitung

Wichtige Dinge im Trauerfall per Mausclick regeln – jetzt mit unseren hilfreichen Online-Services!

www.schramm-bestattungen.de



S. Schramm-Kaa | Bestattermeisterin
Velsterstr. 3 | 30952 Ronnenberg
☎ 0 51 09 / 51 59 59
✉ info@schramm-bestattungen.de

Das Dach

vom Fach

Leonardo Del Viscio

**VELUX
GESCHULTER
BETRIEB**

*Qualität von
Meisterhand*

Dachdecker & Klempnermeister

30952 Ronnenberg · ☎ 0 51 09/51 56 51
mail@del-viscio.de

NOTDIENST: 0172/5156511

35

ALTBAUERHALTUNG



DENKMALPFLEGE

Restaurator S. Kirsch

30989 Gehrden, Im Stiefel 14

Tel. : 05137/124877

Mobil: 01772870481

s.kirsch-denkmalpflege@hotmail.de

Malerarbeiten, Schimmelsanierung, Wandgestaltung,
Verarbeitung von Lehm/Kalkputzen und Ökologische Farben.



Heute schon an morgen denken.

Wir sind im Trauerfall und bei der Bestattungsvorsorge für Sie da.
Vereinbaren Sie Ihren persönlichen Gesprächstermin.



BESTATTUNGSINSTITUT
BÖCKER-MEINECKE

Tag & Nacht für Sie da:

0511 / 49 02 28

Hannover: Grünaustraße 7
www.boecker-meinecke.de

36



Tischlerei Hüper e.K.

Mo. - Do. 7:30 - 16:30 Fr. 7:30 - 13:30

nenndorfer strasse 90 a • 30952 ronnenberg-empelde

telefon 0511 - 600 69 100 • telefax 600 69 099

office [@tischlerei-hueper.de](mailto:office@tischlerei-hueper.de) • www.tischlerei-hueper.de



KONTAKT

Tel.: 0172/4320736

heiko@reverey.de

WhatsApp



HOF REVEREY

Harenberger Straße 16
30989 Gehrden-Everloh

HOLZHACKSCHNITZEL

MUTTERBODEN, KOMPOST,
SAND, KIES, SPLIT

KAMINHOLZ

BUCHÉ - GETROCKNET & GEREINIGT
AUS DEM BENTHER BERG



ABHOLUNG

JEDEN SAMSTAG 9-12 UHR
& NACH ABSPRACHE

LIEFERUNG

NACH ABSPRACHE



GEMEINSAM WEGE FINDEN.

Friedrich Cordes Bestattungen e.K.

Lägenfeldstr. 8, 30952 Ronnenberg-Empelde
(0511) 46 44 45 www.hannover-bestattung.de

Cordes.
BESTATTUNGEN

PFARRAMT

Pn Laura Wolkenhauer
T: 05108 9138202
M: laura.wolkenhauer@evlka.de

REGIONALDIAKON.INNEN

Anja Marquardt
T: 0176-15195488
M: anja.marquardt@evlka.de
Martin Wulf-Wagner
T: 0 51 03 - 71 46
M: martin.wulf-wagner@evlka.de

DIAKONIE

Diakonie Sozialstation
Barsinghausen-Ronnenberg
T: 0 51 05 - 51 67 67

BENTHE

Pfarrbüro Wallbrink 5
donnerstags 16:00 bis 17:30 Uhr
T: 0 51 08 - 9 13 82 00 Diane Grüne
kg.benthe@evlka.de

Küster

Claus Janietz
T: 0179 – 480 96 29

Kirchenvorstand

Birgitt Bantelmann
T: 01 57 - 89 59 28 90
M: bbantelmann@gmail.com

Sabine Grune
T: 01 78 - 2 06 73 25
M: sabinegrune@icloud.com

Stefani Habermann
T: 01 51 - 12 75 95 88
M: stefanih@gmx.de

Dr. Julia Harlfinger
Hans-Georg Meyer
M: info@meyerportal.de

Klaus Schulze
T: 01 77 - 7 96 54 60
M: klausschulze.benthe@gmx.de

Gemeindebeirat

Dr. Jörg Grune (Vors.)
M: joerg.grune@t-online.de

EVERLOH - LENTHE - NORTHEN

Pfarrbüro Lenthe Mühlenweg 4
mittwochs 16.00 bis 17.30 Uhr
T. 05137 - 2366 Susanne Wiets
kg.lenthe@evlka.de

Küsterin Everloh

Tanja Reverey, T: 05108-4850

Küsterin Lenthe

Juliana Bade, T: 0152 - 27903394

Küsterin Northen

Nicole Meibert, T: 0 51 08 - 85 42

Kapellenvorstand EVERLOH

Dr. Jakob Hey
Armin Jeeschonnek
T: 0177-4551120

Miriam Kleinschmit
T: 0175-2134053

Anna Laging
Wilhelm Trümner
T: 0 51 08 - 28 00

Kirchenvorstand LENTHE

Pn Laura Wolkenhauer (Vors.)
T: 05108 9138202

Stefanie Bieber
M: stebieber01@gmail.com

Claudia Grosser
T: 0173 8683344
M: claudia.grosser@gmail.com

Jennifer Schlösser
M: schloesser.jennifer@gmx.de

Dorit Schulte
T: 0176-23171696
M: dorit.schulte@hotmail.com

Friedrich von Lenthe (Patron)
T: 0 51 37 - 9 31 53

Kapellenvorstand NORTHEN

Claus Janietz
T: 0179-4809629

Claudia Kierig
Anja Salzbrunn
Ekkehard Zuther
T: 0175-5214962

M: ekkehardzuther@outlook.de

Gemeindebeirat

Nicole Meibert
T: 05108- 8542

IMPRESSUM

Gemeinsam!

Ev.-luth. Kirche in Benthe, Everloh,
Lenthe, Northen

Wird kostenlos herausgegeben von
den Kirchenvorständen Benthe,
Everloh, Lenthe und Northen und
erscheint 1/4 jährlich in einer
Auflage von 2.200 Stück.

V. i. S. d. P.: die Redaktion

Redaktion

Sabine Grune,
Dr. Christine van den Heuvel,
Stefanie Nollmann, Volker Platz,

Kontakt

sabinegrune-gemeindebrief@web.de

Anschrift

Wallbrink 5
30952 Ronnenberg-Benthe
T: 0 51 08 - 9 13 82 00

Druck

Gemeindebriefdruckerei
Eichenring 15a
29393 Groß Oesingen

Redaktionsschluss:

1. August 2024

Ihre Beiträge für die nächste Ausgabe
schicken Sie bitte per Mail an
sabinegrune-gemeindebrief@web.de
oder per Post an die o. g. Adresse.

Spendenkonten:

Für Benthe:
Kirchenkreisamt Ronnenberg
Evangelische Bank eG Kassel
IBAN: DE26 5206 0410 0000 0063 27
BIC: GENODEF1EK1
Betreff: Kirchengemeinde Benthe

Kirchengemeinde Lenthe-Northen
Volksbank Hildesheim-Lehrte-Pattensen
IBAN: DE66 2519 3331 0400 0099 00
BIC: GENODEF1PAT
Betreff: „für Lenthe“ bzw. „für Northen“

Kapellengemeinde Everloh
Sparkasse Hannover
IBAN: DE66 2505 0180 0020 0000 22
BIC: SPKHDE2HXXX
Betreff: „Freiwilliges
Kirchgeld Everloh“



Feiern und helfen!

Hochzeit, Taufe, Geburtstag: Sie möchten ein besonderes Ereignis feiern und Ihr Glück teilen? Dann wünschen Sie sich von Ihren Gästen doch **Spenden statt Geschenke.**

So geben Sie diesem freudigen Anlass eine besondere Bedeutung – und Kindern weltweit eine bessere Zukunft!



Foto: Christian Hübner / Fotografinnen

kinder
not
hilfe



Ich berate Sie gerne persönlich:

Alexandra Luse

Telefon: 0203 7789-184

E-Mail: Alexandra.Luse@kindernothilfe.de



www.kindernothilfe.de/spenden-statt-schenken



Foto: Ole Wolkenhauer

Alle anwesenden neuen Kirchenvorstände, die Pfingsten in einem wunderschönen Gottesdienst unter freiem Himmel in ihr Amt eingeführt wurden.